

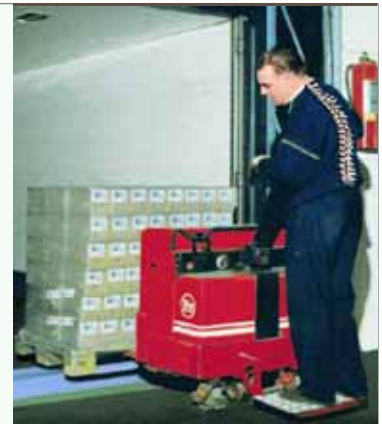
rung der Geschwindigkeit in Kurvenfahrten proportional zum Lenkeinschlag. PIN-Codes schließen ein unbefugtes Benutzen aus. Der wartungsfreie 3-kW-Drehstrommotor überträgt seine Kraft direkt auf das Antriebsrad. Der CX-T-Schlepper bietet eine Zugkraft von maximal 4000 kg und Geschwindigkeiten bis 12 km/h ohne und 10 km/h mit Last. In der Standardausführung erhält der CX-T-Schlepper eine SE-Bereifung.

Der Einsatz der im Vergleich zu den harten Vulkollanrädern spürbar weiche- ren Reifen federt mögliche Bodenschlä- ge auf den Fahrerplatz deutlich ab. Die Anordnung des Motors direkt über dem Antriebsrad sowie die Platzierung der schweren Batterie neben der Antriebs- einheit sorgen für gute Traktion. Daraus ergibt sich eine hohe Steigfähigkeit auf Rampen.

Ein aufgeschraubtes Gussteil schützt die Hinterräder und erhöht die Stabilität. Zur hohen Leistungsfähigkeit trägt die Batteriekapazität von 450 Ah bei. Im Ver- gleich zum Vorgängermodell bietet die optimierte Energieversorgung eine um 20 Prozent höhere Geräteverfügbarkeit. Die Batterie lässt sich einfach wechseln.

Kantenfreies Überladen

ANDOCKSTATIONEN. Grundsätzlich erfüllen Überladebrücken mit Vorschub ihre Aufgabe beim Verladen problem- los. Heikel wird es, wenn palettierte Ware mit bemannten und ungefeder- ten Elektrohubwagen be- und entladen wird. Bei jedem Überfahren der Überla- debrücke werden die Stöße, die durch den Absatz zwischen Brückenplateau und Vorschubteil entstehen, auf die Wirbelsäule des Fahrers weitergegeben – und das im Minutentakt und über die gesamte Verladezeit. An diesem Punkt soll das Ergodock von Crawford Hafa seine Stärke zeigen. Eine geänderte Konstruktion lässt Brückenplateau und Vorschubteil ohne Niveauunterschied absatzlos aneinander stoßen. Kein Stoß und keine Erschütterung beein- trächtigen Mensch und Ware beim Verladen, also keinerlei physische Belastungen für das Ladepersonal. Und auch keine Transportschäden beim Verladen von empfindlichem Ladegut, was z. B. bei elektronischen Teilen immer wieder vorkommt. Dazu wird die Abnutzung der Räder der Flurförderzeuge verringert und der Lärmpegel beim Verladen reduziert.



Tägliche Ladepraxis:
Gerade im Nahverkehr wird das Skelett- und die Muskelstruktur des Fahrpersonals übermäßig beansprucht.

Foto: Crawford Hafa



Augen auf beim Gabelzinkenkauf!



QualitätsGabelzinken · QualityForks



QualitätsGabelzinken made in Germany

www.gabelzinken.de

Telefon 02736 4961-0 · Telefax 02736 4961-12 · e-mail: info@gabelzinken.de